



Eine ganze Reihe von Akteuren aus den eigenen Reihen und von befreundeten Vereinen gestalteten den bestens besuchten Gemeindekarneval St. Laurentius im Gemeindesaal an der Christuskirche. ■ Fotos: Zimmermann

Vertrackte Kostüm-Auswahl

St.-Laurentius-Sitzungspräsident Schöpe macht es Co-Moderatorin Alex Faust nicht leicht

Von Rabea Wortmann

HAMM-WESTEN ■ Es hat ein bisschen gedauert, bevor Alex Faust endlich das richtige Kostüm für ihren Auftritt beim Gemeindekarneval St. Laurentius am Samstagabend gefunden hatte. Denn egal, womit die Co-Moderatorin bei der großen Sitzung im Gemeindesaal an der Christuskirche auf die Bühne kam, wirklich passend fand Sitzungspräsident Edmund Schöpe es nicht. Doch ob Weihnachtsmann, Engel oder Osterhase: Mit den passenden Liedern, großem Spaß an der Sache, lustigen Sprüchen und vor allem einer riesigen Portion Unterhaltungstalent riss die Mitarbeiterin des Kinderhorts die Besucher mit und sorgte so für richtig gute Stimmung.

Das humorvolle Konzept der Auftritte von Alex Faust: „Wir hangeln uns am Kirchenjahr entlang“, erklärte Edmund Schöpe am Rande der mehrstündigen Veranstaltung zu den Kostümwechseln seiner Co-Moderatorin. Schön dabei war aber nicht nur, dass die beiden auf der Bühne Spaß an diesen Auftritten hatten, sondern auch das Publikum.

Wie das gelang? Etwa im Engelskostüm aus Anlass von Christi Himmelfahrt tanzte die Hort-Mitarbeiterin durch die Zuschauerreihen und sang dabei das bekannte Pop-Lied „Sing Hallelujah“ von Dr.



Im Engelskostüm nahm Alexa Faust Pfarrer Ludgerus Poggel auf liebevolle Weise aufs Korn.

Alban – und viele der mehreren hundert Besucher stimmten mit ein, standen auf, applaudierten und feierten.

Was für Faust das Besondere am Gemeindekarneval von St. Laurentius ist? „Es ist familiär, man kennt sich und ist unter Freunden“, sagte sie, die schon seit der ersten Ausgabe der Veranstaltung vor Jahren in der einen oder anderen Form mitwirkt. Besonders sei auch, dass die verschiedenen Generationen sowohl am Programm als auch hinter den Kulissen beteiligt seien. „Ich glaub, die älteste ist über 90 Jahre“, sagte Faust über die rund 70 Beteiligten.

Noch etwas, das diesen Gemeindekarneval ausmacht:

So ziemlich alle Gruppen der Gemeinde waren eingebunden ins Programm. Hierzu gehörten etwa auch der Kirchenchor mit Gesang, die Messdiener, der Jugendchor und auch Gemeindeferentin Sabine Saurbier.



Bildergalerie zum Thema auf www.wa.de

Beteiligt waren aber auch befreundete Gruppen aus dem Hammer Westen, wie etwa die Jugendgarde von der KG Grün-Weiß. Nicht fehlen durfte natürlich Pfarrer Ludgerus Poggel, der wieder einmal mit seiner Büttenrede für super Stimmung sorgte und

die Lacher auf seiner Seite hatte. Doch: Wer austeilt, muss auch einstecken. Das zeigte dem Pfarrer jedenfalls Stimmungskanone Alex Faust, als sie gerade mal wieder in einem anderen Outfit auf der Bühne stand. Im Engelskostüm hatte sie jedenfalls eine kurze Büttenrede vorbereitet, in der wiederum sie den Pfarrer Poggel aufs Korn nahm – auf sehr lustige, aber auch liebevolle Weise.

Da überlegte sie, wie es denn aussehen würde, wenn Poggel einmal im Himmel landen würde. „Als Engel ist unser Ludger wahrlich kein Flopp“, sagte sie und meinte, dass dies auch der Herrgott wohl genauso sehe – wenn gleich sie es in lustigere Worte packte. „Das muss er auch aushalten können, zumindest an Karneval“, begründete Geburtstagskind Faust am Rande der Veranstaltung, warum sie sich den Pfarrer auserkoren hatte für ihre kurze Büttenrede. Der fand es aber genauso witzig wie auch das Publikum – und das wurde angesichts der ausgelassenen und hervorragenden Stimmungen an diesem Abend mehr als deutlich.

Übrigens: Am Ende des Abends hatte Alex Faust dann doch auch noch das richtige Karnevalskostüm gefunden: einen Frack – ähnlich, wie ihn Sitzungspräsident Schöpe trug.